



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Zürich / Bern, 1. März 2011

Tarifsystem Psychiatrie (TARPSY) auf Kurs

Aus P-Tar und psysuisse wird TARPSY

Im letzten Info-Bulletin vom Juni 2010 wurde mitgeteilt, dass eine Zusammenführung der Tarifprojekte psysuisse und P-TAR geplant sei. Diese wurde mittlerweile erfolgreich vollzogen. Das vereinte Tarifprojekt der Gesundheitsdirektion Zürich und H+ Die Spitäler der Schweiz tritt neu unter dem Namen TARPSY auf.

Das Projekt TARPSY vereinigt die Stärken der Vorgängerprojekte und erfreut sich einer breiten Unterstützung. TARPSY verfolgt das Ziel, ein schweizweit einheitliches Tarifsystem für die Psychiatrie zu entwickeln. Das System soll leistungsorientiert sein und positive Anreize schaffen. Damit ist gemeint, dass eine Verkürzung der Hospitalisationsdauern bei gleichbleibender Behandlungsqualität belohnt wird. Dies bedingt, dass eine integrale Erhebung der Qualität erfolgt. Gleichzeitig soll das System einfach und praktikabel sein. Voraussetzung dazu ist, dass sowohl der Aufwand für die Datenerhebung als auch die Anzahl der Fallgruppen überschaubar bleiben. Eine weitere Anforderung an das System ist eine ausreichende Manipulationsresistenz. Da die psychiatrischen Strukturen regional verschieden sind und sich auch künftig immer wieder verändern werden, ist für die Entgeltung ein angemessen flexibles und lernfähiges System notwendig.

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass für die Abgeltung stationärer Leistungen der Psychiatrie ab 1. Januar 2012 ein national einheitliches Tarifsystem mit Leistungsbezug gelten soll. Anders als für den Bereich der Akutsomatik kann im Bereich der Psychiatrie nicht auf ein bestehendes und in der Praxis erprobtes Tarifmodell zurückgegriffen werden. Folglich ist einiges an Entwicklungsarbeit zu leisten, weshalb die Einführung eines neuen Tarifsystems per 2012 für die Psychiatrie nicht möglich sein wird.

Der Verwaltungsrat der SwissDRG AG hat am 9. November 2010 einstimmig beschlossen, im Bereich der Psychiatrie das gemeinsame Projekt TARPSY zu unterstützen. Vorgesehen ist, dass das Projekt ein Mandat von SwissDRG erhält. Darüber hinaus soll ein Steuerungsausschuss gebildet werden, in welchem die wichtigsten Interessensträger Einsitz nehmen.

Die Mandatsvereinbarung wird in den kommenden Wochen zusammen mit SwissDRG erarbeitet und verabschiedet. Im Frühjahr 2011 finden weitere Datenauswertungen statt, die eine Definition des Erfassungssystems für das Jahr 2012 ermöglichen werden. Danach werden die Kategorien (Fallgruppen) gegebenenfalls angepasst und ein Grouper erarbeitet. Bereit zur Einführung ist das System voraussichtlich im Jahr 2015.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich: Peter Waldner, Bereichsleiter Psychiatrie,
Tel 043 259 52 16, peter.waldner@gd.zh.ch

H+ Die Spitäler der Schweiz: Urs Schönenberger, Projektleiter Psychiatrie und QUALAB,
Tel 031 335 11 54, urs.schoenenberger@hplus.ch